



## **Fortpflanzungsverhalten und Kastration beim Meerschweinchen**

Meerschweinchen sind **gesellige Tiere** und sollten im Familienverband oder wenigstens zu zweit gehalten werden. Da sie aber auch sehr **vermehrungsfreudig** und bereits **ab der 3./4. Lebenswoche geschlechtsreif** sind, besteht die Gefahr der ungewollten Fortpflanzung und Inzucht.

Hat man also in seinem Wurf auch männliche Tiere, besteht die Gefahr, dass die Böckchen ihre Mutter und Schwestern noch während der Säugezeit decken. Trennt man die männlichen Tiere vor Eintritt der Geschlechtsreife mit ca. 3-4 Wochen von der Mutter, kann dies später eine Eingliederung in die Sozialgemeinschaft erschweren. Wenn man nur ein männliches Tier hat, steht ihm Einzelhaltung bevor.

Welche Möglichkeiten hat man also:

### **1. Die Familie bleibt zusammen**

Vorteile: artgerechte Haltung

Nachteile: Gefahr der ungewollten Fortpflanzung, Bedeckung noch nicht zuchtreifer weiblicher Tiere, Inzucht

### **2. Die männlichen Tiere werden im Alter von 3-4 Wochen von der Familie getrennt**

Vorteile: keine ungewollten Nachkommen und Inzucht

Nachteile: Gefahr der Einzelhaltung, evtl. später Schwierigkeiten bei der Eingliederung in eine Sozialgemeinschaft, zu frühes Absetzen und dadurch verzögerte Entwicklung der männlichen Tiere

Eine Kastration erfolgt dann frühestens nach 3 Monaten, oder nach 6 Monaten, wenn die Tiere ihre Hauptwachstumsphase abgeschlossen haben. Die Böcke sind noch bis zu 6 Wochen nach der Kastration zeugungsfähig und müssen solange von weiblichen Tieren getrennt gehalten werden.

### **3. Frühkastration der männlichen Tiere im Alter von 3-4 Wochen**

Vorteile: artgerechte Haltung im Familienverband

Die Böckchen sollten ein Gewicht von 200g haben. Sie können meist schon am Tag der Kastration wieder zur Familie gesetzt werden.

Welcher Weg für Sie und ihre Meerschweinchen der richtige ist, muss im Einzelfall entschieden werden. Vereinbaren Sie einen Termin, wir beraten Sie gerne!